



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.3 - Regen](#)

Im Süden vermehrt erhebliche, ansonsten häufig mäßige Gefahr samt tageszeitlichem Anstieg

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im regenbeeinflussten Süden des Landes herrscht unterhalb etwa 2400m erhebliche Gefahr, darüber ist diese mäßig. Im übrigen Tirol ist die Gefahr mäßig, oberhalb etwa 2600m gebietsweise auch gering. Allerdings wird die Gefahr während des Tages im Norden des Landes mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung unterhalb etwa 2400m auf erheblich ansteigen. Wie schon während der vergangenen Tage überwiegt das Gleitschneeproblem auf steilen Wiesenhängen. Wegen der überdurchschnittlich großen Schneehöhen können selbst kleine Gleitschneelawinen in der Sturzbahn viel Schnee mitnehmen und dadurch gefährlich groß werden. Zusätzlich sollte man heute im niederschlagsbeeinflussten Süden des Landes in großen Höhen auf frischen Triebschnee achten. Dies gilt für kammnahes, schattiges und sehr steiles Gelände. Schlechte Sichtverhältnisse erschweren die Gefahreinschätzung. Nasse Lockerschneelawinen sollten heute nur durch künstliche Belastung, wie z.B. dem Impuls eines Wintersportlers im extrem steilen Gelände auszulösen sein. Dies trifft überall dort zu, wo die Schneeoberfläche nass ist. Vereinzelt können durch große Belastung auch noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Dies gilt für sehr steile Hänge der Exposition O über S bis W zwischen etwa 2500m und 2800m sowie für schattseitiges Gelände um 2000m, dort, wo die Schneedecke feucht wird.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sehr unterschiedliches Wetter beeinflusst entsprechend unterschiedlich den Schneedeckenaufbau bzw. die Lawinensituation. Im Süden des Landes, also in Osttirol sowie in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, von den Südlichen Öztaler und Stubai Alpen ostwärts, regnete es bis maximal etwa 2200m hinauf. Meist waren es um 10mm Niederschlag, gebietsweise bis zu 20mm (das entspricht etwa 20cm Schnee). Stürmischer Wind in der Höhe verfrachtet den Schnee, der hochalpin schattseitig mitunter auf einer Schwachschicht aus leicht aufgebautem Pulverschnee zu liegen kommt. Wichtig erscheint die zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke, welche diese schwächt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgeprägter Südföhn über den Bergen Nordtirols, er kann die ausgedehnte Schichtbewölkung gegen Norden zu öfters auflockern und in den Nördlichen Kalkalpen wird es auch trocken sein. Aus der Föhnmauer am Hauptkamm greifen höchstwahrscheinlich Niederschläge ein Stück weit nach Nordtirol aus. Am Hauptkamm und den Südalpen dominiert der Nebel und es ist nass, über ca. 1600-1900m wird es schneien, teilweise auch kräftig. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Temperatur in 2000m: 1 bis 4 Grad, Temperatur in 3000m: -3 Grad, Höhenwind: starker, in Föhnstrichen stürmischer Südwind.

TENDENZ

Nach einer bedeckten Nacht ungünstige Verhältnisse zumindest in tiefen und mittleren Höhenlagen.

Patrick Nairz